

„AbendAkademieCelle“ geht an den Start

„Bildung ist wertvoll. 84 % der Berufstätigen wünschen sich Fortbildung,“ heißt es auf der Website der AbendAkademieCelle, die ab Samstag, 9. März, freigeschaltet ist. Nach Vorüberlegungen im letzten Jahr und nur drei Monaten Entwicklungszeit, geht das neue Bildungsangebot jetzt an den Start.

Die „AbendAkademieCelle“ (aac) bietet Kurse und Seminare, Workshops und Gesprächsforen. Im Mittelpunkt stehen Lebensfragen, Glaubenthemen und Praxisimpulse für gemeinsames Leben.

„Die AbendAkademieCelle will Lust wecken, sich aktuellen Fragen zu stellen und mutig die eigene Zukunft zu gestalten. Mit Werten, die tragen,“ sagt Jürgen Paschke. Der evangelische Theologe und Pädagoge ist überzeugt, dass Werte heute wieder stärker gefragt sind als vor Jahren. „In Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Verunsicherung brauchen wir verlässliche Orientierung.“

Ein Thema der Persönlichkeitsbildung befasst sich zum Beispiel mit der Frage, welche Möglichkeiten sich erschließen, „wenn Hoffnungen, Träume und Pläne zerbrechen“. Klaus Dettke (Kloster Bursfelde) wird zeigen, wie „Scheitern als Chance“ begriffen werden kann. Auch zwei Kursabende zum Miteinander von Menschen in der Spannung zwischen eigenen und fremden Reaktionen sind aufschlussreich. Eine „Entdeckungsreise zu unseren Anlagen, Prägungen und zu psychologischen Mechanismen,“ meint Jürgen Paschke, der als Initiator der Abendakademie deren Leitung übernimmt.

Auch gesellschaftspolitisch relevante Fragen werden aufgegriffen. Mit dem Motto „Guter Hirte. Braune Wölfe.“ wird Pastor Wilfried Manneke (Unterlüß) herausfordernde Fragen zu Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus stellen und eigene Erfahrungen einbringen. „Manche wählen rechts. Auch Christen. Aber muss unsere Gesellschaft sich nicht multikulturell aufstellen?“, fragt Manneke.

Eröffnet wird diese erste Offensive der „AbendAkademieCelle“ mit einer ziemlich persönlichen Frage: „Beten – bis zur Zimmerdecke?“ Die Celler Superintendentin Dr. Andrea Burgk-Lempart, Pastor Hartmut Stiegler von der Ev.-Freik. Gemeinde, Philipp Weigel von der Ekklesia-Gemeinde und Jörn Fangmann von der Landeskirchlichen Gemeinschaft werden sich hierzu äußern. „Beten ist ein Lebensthema – spätestens in schweren Augenblicken. Eine Frage, die sich spirituelle Menschen wie religiös Unmusikalische stellen. Selbst handfeste Atheisten haben es schon probiert,“ meint Jürgen Paschke.

Auch Jörn Fangmann, Heilpädagoge und Leiter der Hermann-Reske-Schule (Lobetal) ist sich sicher, dass die Kursangebote der Abendakademie „einen echten Mehrwert“ in der Celler Bildungsszene bedeuten. „Ich freue mich auf spannende Abende der Abendakademie. Es referieren Menschen die etwas zu sagen haben und es gibt Gelegenheiten miteinander weiterzudenken,“ so Fangmann, der sich als stellvertretender Leiter der „AbendAkademieCelle“ engagiert.

Eine Frage wird sich – wie im Programm zu lesen – durchgängig stellen: Was denken Christen unterschiedlicher Prägung? Wie verstehen sie die Werte, die tragen und Orientierung geben. Dabei wird es allerdings darauf ankommen, sich verständlich auszudrücken und „einfach vom Glauben zu reden“. Auch dazu steht ein Seminarangebot auf der Website, verantwortet vom Celler Gemeinschaftspastor Matthias Reinbold.

Träger des neuen christlichen Bildungsangebotes ist die Landeskirchliche Gemeinschaft Celle (Alter Bremer Weg 57). Gefördert wird die „AbendAkademieCelle“ von der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers und der Stiftung Wertestarter in Berlin.

[Zeichen: 3.500 – mit Überschrift und Leerzeichen]

Anlagen: Einige Programm-Flyer zum gezielten Weitergeben an Interessierte. – Danke!

Zur freien Verwendung in Gottesdiensten und Veranstaltungen der zur *Evangelischen Allianz Celle* und zur *ACK* gehörenden Gemeinden und deren Gemeindebriefe und sonstigen Publikationen. – Zur Verfügung gestellt von:

Landeskirchliche Gemeinschaft Celle
Alter Bremer Weg 57, 29223 Celle

Jürgen Paschke, stellv. Vorsitzender
[Bei Rückfragen T. 0172 - 513 78 63]